

NO GO

Gewalt fällt nicht vom Himmel

Gewalt ist ein gesellschaftliches Problem und ein Ausdruck von Machtmissbrauch.

In einer Gesellschaft gibt es viele Formen der Unterdrückung und Diskriminierung. Gewalt an Frauen gilt als eine der häufigsten Formen, um Frauen zu unterdrücken und damit in untergeordneten Positionen zu halten.

Machtungleichheiten, rechtliche Benachteiligung und ökonomische Abhängigkeit sind der Boden, auf dem Gewalt gedeiht – und Frauen sind häufiger davon betroffen.

Es ist also kein Zufall, dass Gewalt im Geschlechterverhältnis hauptsächlich von Männern ausgeht und überwiegend Frauen und Kinder trifft.

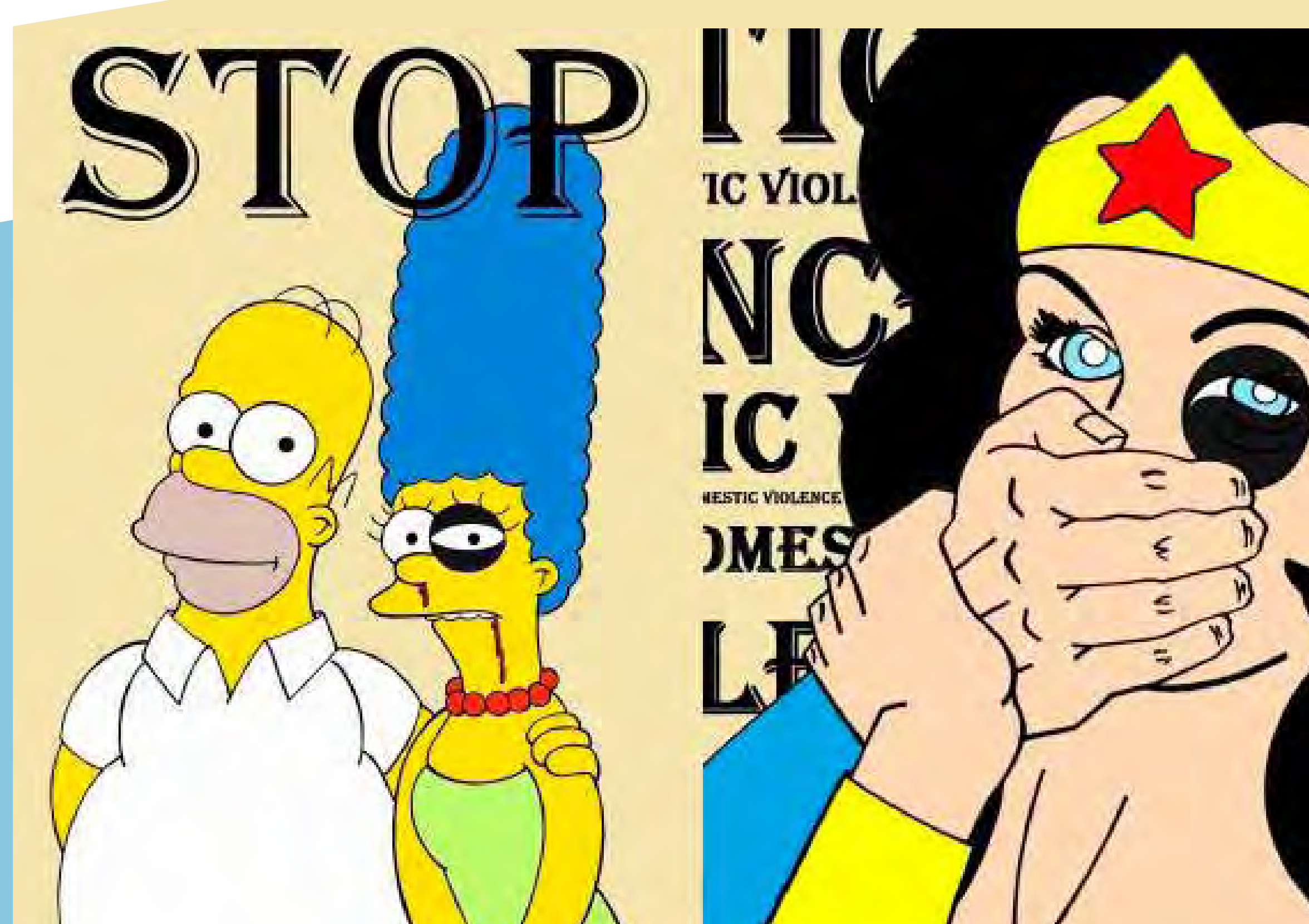
Für Frauen und Kinder ist der angeblich sichere Ort der Familie weltweit der gefährlichste Ort.

Was heißt Gewalt im Geschlechterverhältnis?

Darunter versteht man jede Verletzung der körperlichen oder seelischen Integrität einer Person, die mit der **Geschlechtszugehörigkeit des Opfers und des Täters** zusammenhängt und unter **Ausnutzung eines Machtverhältnisses durch die strukturell stärkere Person** zugefügt wird.

Damit wird klar, wann ein politisches und gesellschaftliches Einschreiten nötig wird: nämlich dann, wenn strukturelle Machtverhältnisse für individuell zugefügte Verletzungen ausgenutzt werden. (Carol Hagenmann-White)

GEWALT IM GESCHLECHTERVERHÄLTNISS
HAT MIT MACHTMISSBRAUCH ZU TUN.
JE GRÖßER DIE ABHÄNGIGKEIT,
UMSO GRÖßER IST AUCH DAS RISIKO,
GEWALT ZU ERLEBEN.



Mitten unter uns

Gewalt an Frauen ist in Österreich alltäglich.

- **Jede 3. Frau** hat seit ihrem 15. Lebensjahr eine Form der sexuellen Belästigung erlebt.
- **Jede 5. Frau** hat seit ihrem 15. Lebensjahr körperliche und/oder sexuelle Gewalt erfahren.
- **Jede 7. Frau** ist seit ihrem 15. Lebensjahr von Stalking (beharrliche Verfolgung) betroffen.

Schwierige Wege leichter machen

Gewalt ist keine Lösung, Wegschauen auch nicht.

Wenn Gewalt an Frauen und Kindern abgebaut oder verhindert werden soll, sind alle aufgefordert, einen Beitrag für ein geschlechtergerechtes, respektvolles und damit gewaltfreieres Zusammenleben zu leisten. Das bedeutet auch, dass **genügend Schutz- und Unterstützungseinrichtungen** zur Verfügung stehen müssen, um es Frauen leichter zu ermöglichen, Wege aus der Gewalt zu finden.

Es muss eine Priorität von Politik und Gesellschaft sein, Ungerechtigkeit und ungleiche Machtverhältnisse abzubauen.

Ohne Geschlechtergerechtigkeit gibt es keine Gewaltfreiheit.



Bildnachweis

- [1] Sujet: alexsandro Palombo. Alexsandro Palombo ist ein zeitgemäßer Pop-Art Künstler, der berühmt ist für seine bunte und satirische Kunst.
- [2] Spring ins Feld IV, Skulptur von Angela Zwertler am Landhausplatz Innsbruck 1993. Auftragsarbeit im Rahmen des Veranstaltungsmonats „11 Jahre Verein Frauen gegen VerGewaltigung“, Innsbruck (<https://zwertlera.wordpress.com>).
- [3] Postkarte des Vereins Frauen gegen VerGEWALTigung.

feminism
loaded

Gewalt

ACTIVITY

Foto: Andrea Peller, One Billion Rising OBR-Vienna 2015 vor dem Parlament mit Alko Kazuko Kurosaki, Obfrau und künstlerische Leitung von OBRA -Austria.



ONE BILLION RISING (EINE MILLIARDE ERHEBT SICH) IST SEIT 2012 EIN WELTWEITER AKTIONSTAG AM 14. FEBRUAR, DEM VALENTINSTAG, UND SETZT SICH ALS GETANZTER PROTEST FÜR EIN ENDE DER GEWALT GEGEN FRAUEN UND MÄDCHEN EIN. DIE „MILLIARDE“ ERRECHNET SICH AUS DER STATISTISCHEN AUSSAGE DER VEREINTEN NATIONEN, DASS WELTWEIT EIN DRITTEL ALLER FRAUEN UND MÄDCHEN IN IHREM LEBEN OPFER VON GEWALT WERDEN.

ONE BILLION RISING FINDET ALS GETANZTE KUNDGEBUNG STATT, WEIL TANZ KRAFT GIBT, WEIL TANZ IM ÖFFENTLICHEN RAUM EIN STATEMENT IST – UND WEIL FRAUEN, DIE DURCH GEWALT TRAUMATISIERT WORDEN SIND, ÜBER DEN TANZ ZU IHREM KÖRPER ZURÜCKFINDEN KÖNNEN.

www.1billionrising.at

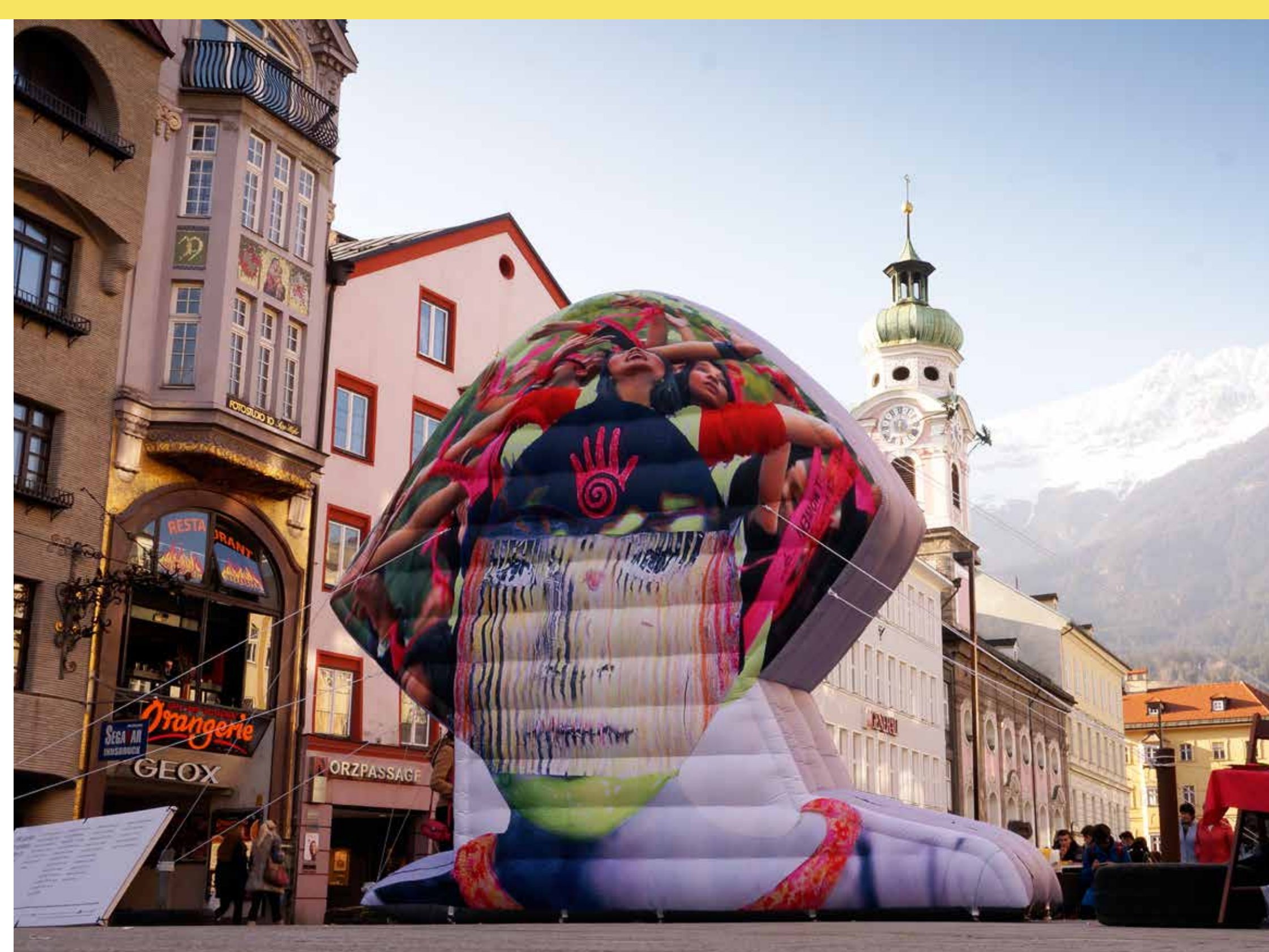
Ninil-Frauen-Kalender 2017 (www.ninil.at), Kalenderblatt Jänner, Montag: Angela Zwertler.



Der Verein **Ninil. Empowerment und Beratung für Frauen mit Behinderung** in Wien engagiert sich im Arbeitsbereich "Kraftwerk" gegen sexuelle Gewalt an Frauen mit Lernschwierigkeiten: Frauen mit Lernschwierigkeiten sind deutlich häufiger von sexueller Gewalt betroffen als andere Frauen.

www.ninil.at

Monika K. Zanolin, 2014



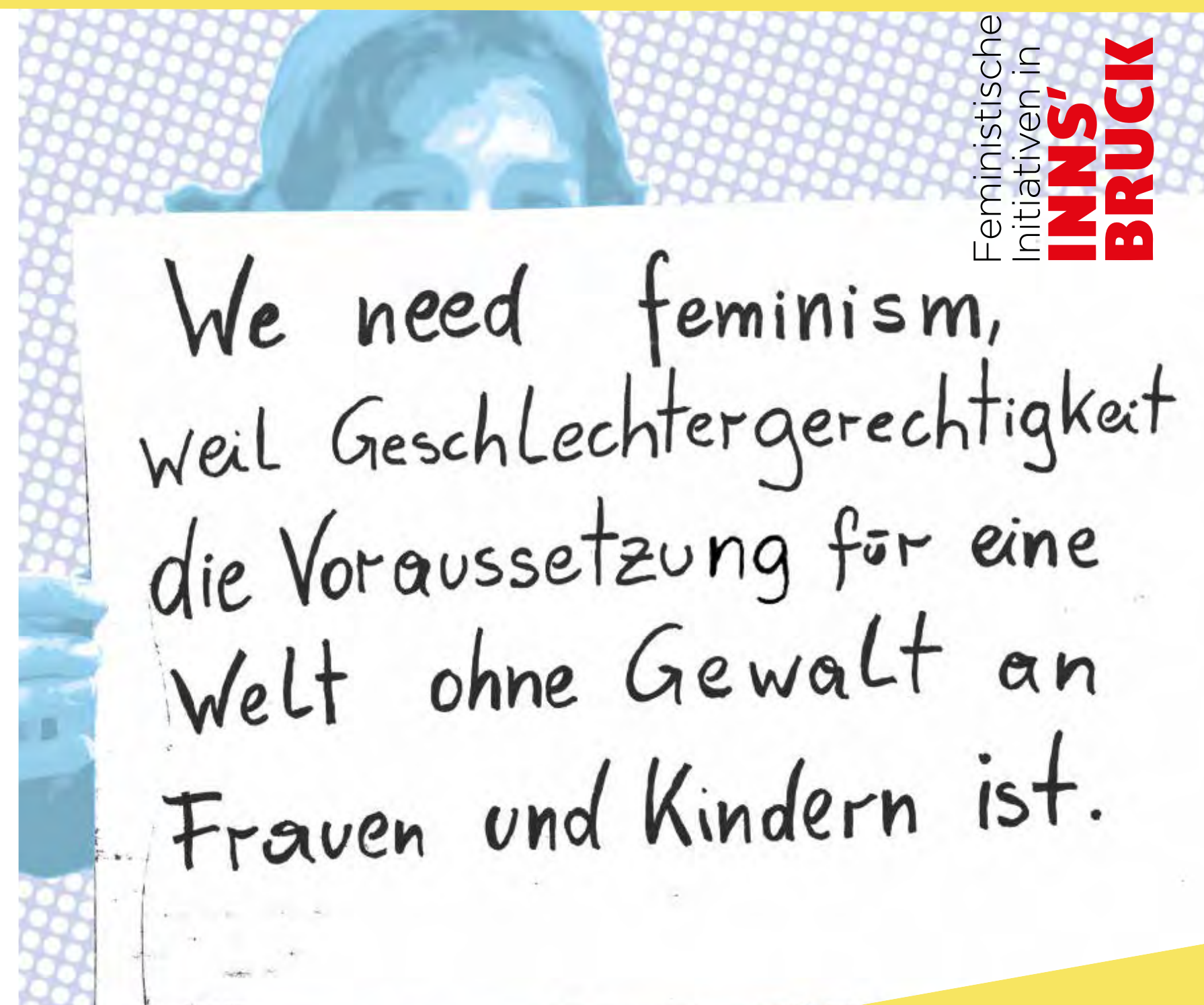
„Wir gehen mit unserer Stimme in die Luft“. Ein mobiles Denkmal gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Konzept und Durchführung: ArchFem. Skulptur: Angela Zwertler in Zusammenarbeit mit feministischen Initiativen aus Innsbruck, 2014.

INTERNATIONALER TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN AM 25. NOVEMBER

ZWISCHEN DEM INTERNATIONALEN TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN UND DEM INTERNATIONALEN TAG DER MENSCHENRECHTE AM 10. DEZEMBER FINDET JÄHRLICH WELTWEIT DIE KAMPAGNE 16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN STATT – AUCH MIT ZAHLREICHEN AKTIONEN IN ÖSTERREICH, UM AUF DAS RECHT AUF EIN GEWALTREIES LEBEN AUFMERKSAM ZU MACHEN (www.aodef.at).

DER INTERNATIONALE TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN WURDE VON LATEINAMERIKANISCHEN UND KARIBISCHEN FEMINISTINNEN AUSGERUFEN, UM AN DIE ERMORDUNG DER DREI SCHWESTERN PATRIA, MINERVA UND MARIA TERESA MIRABAL AM 25.11.1960 ZU ERINNERN.

Grafik: Birgit Raitmayr, www.pxleel.at



#07/10

We need feminism, weil ... Intervention im öffentlichen Raum mit Post It's zum Internationalen Frauentag. ArchFem, Innsbruck 2013.

www.archfem.net



Barbara Klener, 2006

„hellwach - bei Gewalt an Frauen“, Aktion im öffentlichen Raum/ Leuchttafel am Tiroler Landesmuseum Ferdinandum, und Glückskekse, die in den M-Preis-Filialen zugunsten des Tiroler Frauenhauses verkauft wurden. Angela Zwertler und Carla Knapp in Zusammenarbeit mit dem Frauenhaus Tirol/Gabi Plattner, 2006.

www.angelazwertler.com

Gewalt

feminism loaded

„Für Frauen ist der vorgeblich sichere Hort der Familie ein sehr gefährlicher Platz: das Ausmaß an tätlicher Gewalt im privaten Zusammenleben ist ein unvorstellbar großes.“

Johanna Dohnal

Politikerin der SPÖ und erste österreichische Frauenministerin (1939-2010)